

KURZ NOTIERT

Gemütliche Stunden beim **Seniorentreff**

Imgenbroich. Die Pfarrgemeinde Imgenbroich lädt alle Seniorinnen und Senioren für Dienstag, 10. November, ab 14.30 Uhr in das Pfarrheim an der Schulstraße ein. Dort können alle bei Kaffeetrinken und netten Gesprächen ein paar gesellige Stunden verbringen.

Kartenverkauf für die **Prinzenproklamation**

Rollsbroich. Die Prinzenproklamation der KG Klev Botze findet am Samstag, 28. November, um 20 Uhr im Nationalparksaal statt. Der Kartenvorverkauf hierfür startet am Sonntag, 15. November, von 11 bis 13 Uhr, in der Gaststätte Haus am Nationalpark statt.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. Von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der Arzt unter **02473/894444** zu erreichen.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: 0180/5044100.

Apotheke: Ahorn-Apotheke, Simmerath, Fuggerstraße 21-25, ☎ 02473/93810.

Zahnarzt: ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über ☎ 01805/986700

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475.

WIR GRATULIEREN

Heinrich Scheidt in Eicherscheid, Eicherscheid 32, der heute 86 Jahre alt wird.

Peter Siegers in Roetgen, Jenne-peterstraße 32, der heute 80 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Offene Beratung der KoKoBe Nordeifel, Jennifer Distel 02472/807400 oder 0177/7524918, 17-19 Uhr, Caritas Treff am Malteser Krankenhaus. **Angehörigenkreis von Erwachsenen mit Handicap,** 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße **Bauberatung der Städteregion Aachen,** von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus. **Arbeitslosenzentrum** Monschau im Bischof-Vogt-Haus, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfall, Parkplatz Eisenborner Straße/„Krummer Ast“, 14-18 Uhr, Kalterherberg.

Restmüll, ab 7 Uhr in Imgenbroich, Konzen mit Hoscheidt.

Biotonne, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Kesternich, Strauch.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach, Simmerath, Witzerath, Bickerath, Rollesbroich, Strauch.

Grünabfall-Containersammlung, 8-12.30 und 13-18 Uhr, Simmerather Recycling, Völlesbruchstraße 20, Rollesbroich.

Restmüll, graue Tonne, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

► MORGEN

Restmüll, in Monschau. **Altpapier:** Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Lammersdorf, Paustenbach.

Biotonne: Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Steckenborn.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der **Galeria Kaufhof GmbH** bei.

Ein „Tausendfüßler“ im schönsten Dorf

1300 Läufer genießen fantastische Bedingungen beim **Rursee Marathon.** El Houssaine Doubaï und Kristina Ziemons über 16,5 km vorne.

VON VERA JUNKER

Einruhr. Es hatte etwas von einem Tausendfüßler, als sich am Sonntag ein nicht enden wollender Strom Läufer durch die Straßen Einruhrs wand. In der Tat waren es auch weit mehr als tausend Füße, die sich entweder auf die olympische Distanz von 42,195 Kilometer wagten oder doch die kürzere, 16,5 Kilometer lange Strecke bevorzugten.

Bei kaiserlichem Wetter, mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein konnte schon vor dem Start der Laufstrecken aus vielen Gesichtern des „Tausendfüßlers“ ein Lachen gelesen werden. „Wir wollen es genießen, einfach Spaß haben in der Natur“, unterstützt dies einer der noch kurz vor dem Start auf und ab hüpfenden Läufer.

Mit dem vom Simmerather Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns abgefeuerten Startschuss des Marathons setzten sich dann wahre Massen in Bewegung. Wie nicht anders zu erwarten, zersplitterte das Feld nach und nach in einzelne Gruppen.

Tempo hochgehalten

Das Tempo wurde trotz schöner Aussichten von Beginn an hoch gehalten. Die erste Vermutung, wer der spätere Sieger sein könnte, gab es zu diesem Zeitpunkt schon im Zielraum. „Ich tippe darauf, dass Jürgen Austin-Kerl gewinnt. Vielleicht sogar mit einem neuen Streckenrekord“, meinte die Stimme der Veranstaltung, Moderator Ralph Thoma.

Ob diese Prognose sich bewahrheiten sollte, stand allerdings erst einmal im Hintergrund, denn bevor die Königin und der König über die Marathon-Distanz geehrt werden konnten, sorgten die Läufer über die 16,5 Kilometer für gute Stimmung am Zielkanal in Einruhr. Mit tosendem Applaus und La Ola wurden dort nicht nur der Sieger El Houssaine Doubaï und die Siegerin Kristina Ziemons begrüßt, sondern alle, die sich die



Begleitet vom stürmischen Beifall der vielen Zuschauer und ihres eigenen Fanclubs mit Transparenten sowie „escortiert“ von Stefan Winter aus Steckenborn (li.) lief Claudia Schwan aus Eicherscheid als beste Eifelerin und als zweitbeste Läuferin überhaupt ins Ziel in Einruhr. Foto: Vera Junker

letzten Meter entlang des Sees mühten. Die Aachenerin Ziemons erklärte kurz nach dem Zieleinlauf: „Das war schon echt anstrengend mit diesen paar fiesigen Bergen. Aber die Landschaft, das Wetter und die familiäre Atmosphäre hier machen das wieder wett. Es hat Spaß gemacht.“

Von der familiären Atmosphäre war auch Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns begeistert: „Das ist schon klasse, was hier Jahr für Jahr allein durch ehrenamtliches Engagement auf die Beine gestellt wird. Heute herrschen dazu noch optimale Bedingungen – was braucht man mehr für ein Highlight im schönsten Dorf des Kreises Aachen?“

Es brauchte nicht einmal die Fähigkeit eines Gedankenlesers, um die Gesichtszüge der Zieleinläufer

zu deuten. Das Lachen schien wie in Stein gemeißelt und das, auch bei denjenigen, die sich über 42,195 lange Kilometer durch den Nationalpark gekämpft hatten. Denn auch diese fanden sich nach und nach in Einruhr ein.

Moderator mit gutem Riecher

Die Sieger über diese Strecke? Hatten sich die Prognosen bewahrt? Mitorganisator Ralph Thoma hatte schon morgens den richtigen Riecher, denn der für Kassel startende Jürgen Austin-Kerl schlängelte sich als erster, gut gelaunt durch den Zielkanal am See. Auch nach über zweieinhalb Stunden Laufen gab der Sieger schnell ein Statement ab: „Für den Streckenrekord hat es leider nicht gereicht, aber bei dem Applaus

komme ich nächstes Jahr wieder. Und dann fällt der Streckenrekord.“

Ähnlich locker zeigte sich auch Sabine Lakomy, die die letzten Meter laut jubelnd zurück legte und sich die Krone bei den Damen aufsetzen darf. Kurz hinter Lakomy erreichte die Eicherscheiderin Claudia Schwan das Ziel in Einruhr, empfangen mit einem extra angefertigten Plakat. Denn die 25 beendeten Marathons ihrerseits entsprechen unvorstellbaren 1054,875 im Laufschrift zurück gelegten Kilometern. Und da sind die vielen Läufe über kürzere Distanzen nicht mitgerechnet.

Immer mehr Läufer strömten dann ins Ziel, die immer wieder aus dem nichts auftauchenden Berge entlang des Sees hatten den Sportlern einiges abverlangt.

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

► SIMMERATH

Vortrag „Sicherheit im Straßenverkehr“, Sitzungssaal, 16 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz. Veranstalter Senioren Union.

St. Martinszug Eicherscheid, 17.30 Uhr, Förderschule.

► MONSCHAU

Treffen des Literaturkreises Imgenbroich, 10.30 Uhr, Pfarrheim, Schulstraße 6, Imgenbroich.

Kinderfilm „Neues von den Kindern aus Bullerbü“, 15.30 Uhr, Drukkereimuseum Weiss, Am Hand-

werkszentrum 16, Imgenbroich.

St. Martin in Monschau, 17.45 Uhr Kindergarten-Gottesdienst, anschl. Martinszug. Ausgabe der Martinstituten in der Garage des Pfarrhauses, Aukirche.

Martinsfeier Kalterherberg, 18.30

Uhr, Grundschule.

St. Martinszug, Höfen, 17.30 Uhr, Pfarrkirche, Hauptstraße.

Offener Treff, 14-20 Uhr; Hausaufgabenbetreuung von 14-16 Uhr, Anmeldung 02472/7422, Bischof-Vogt-Haus Monschau.

Seniorentreff, Pfarrheim, Schul-

straße, Imgenbroich, 14.30 Uhr.

Tauschabend für Briefmarken und Telefonkarten, Gaststätte „Kaisersaal“, Imgenbroich, 20 Uhr.

Sitzung des Sozialausschusses, 18 Uhr, Rathaus Monschau.

Disco-Feeling, Holzhackerbuben und rockende Nonnen

Das etwas andere Herbstkonzert der **Lyra Höfen** bringt mit Rock-, Pop- und Musical-Hits aus 50 Jahren die Vereinshalle zum Beben.

Höfen. Die Vereinshalle in Höfen „bebt“ am Freitagabend, als die Musikvereinigung Lyra Höfen ein außergewöhnliches Musikerlebnis präsentierte. „Die besten Hits der letzten 50 Jahre“ hieß das Thema, und es konnte nach Herzenslust gerockt und getanzt werden.

Blasmusik mit Rock und Pop – ein neues Projekt der Lyra Höfen – hatte alle Kräfte der Musiker gebündelt und viele zusätzliche Pro-

ben erforderlich gemacht. Die Halle war passend zum Thema umgestaltet worden, mit neuer Dekoration, vielen Lichteffekten und passendem Outfit der Lyriker.

„Es stehen Hits bekannter Künstler aus vielen Epochen auf dem Programm“, so Gerd Förster, Vorsitzender der Lyra, in seiner Begrüßung. Seien es Schlager, Melodien bekannter Filme, Musicals, Elektronische Musik, Oldies oder

die „Neue Deutsche Welle“ – alles war möglich.

Moderator Heinz-Georg Kerkmann erinnerte in seiner unvergleichlichen Art an den bekannten „Discokönig“ Ilja Richter. Der bekannte Ausruf: „Hallo Freunde – hallo Ilja!“ wurde von den Gästen in der vollbesetzten Vereinshalle treffend in „Hallo Kerki!“ umgetextet. Viele neue Ideen hatten die 70 Musiker im Alter von 12 bis 75

Jahren unter Dirigent Ralf Jansen umgesetzt. Musikalisches Neuland betrat die Akteure mit dem Einsatz von elektronischen Instrumenten. Die Gastspieler Andrea Förster (Keyboard), Helmut Pauls (E-Gitarre) und Werner Storck (E-Bass) verstärkten die Blaskapelle und sorgten für den richtigen fetzigen Sound. In dem probeintensiven Stück „Music“, einer Hymne an die Musik, überzeugte Helmut Pauls mit seiner E-Gitarre durch ein perfektes Solo.

Auch die Big Band der Lyra feierte an diesem Abend ihre Premiere. Bandleader Ralf Jansen sorgte mit den Bandmitgliedern auf ihren Trompeten, Posaunen, Holzblasinstrumenten, Keyboard, E-Gitarre und E-Bass für einen Tanzkapellensound. Stücke wie „Amarillo“ und „La Paloma Swing“ gehörten zu ihrem Repertoire.

Eine weitere musikalische Überraschung waren die Holzhackermusikanten (Henning Pautsch, Christian Josef Theißen, Michael und Achim Mießen sowie Marc Förster als Gastspieler aus Kalterherberg). Im Outfit von „Village People“ schritten die fünf Jungmusiker zur Hymne „Also sprach Zarathustra“ sehr würdevoll zur Bühne, um dann, so quasi als Kontrastprogramm mit den Hits „YMCA“, „I feel Good“ und „Mar-mor, Stein und Eisen bricht“ so richtig abzurocken.

Auch das große Lyra-Orchester hatte einige Highlights im Programm. Bei dem Portrait von Andrew Lloyd Webber mit Melodien aus „Starlight Express“ schu-

fen viele Mädels auf ihren Rollschuhen und mit passenden Kostümen das richtige Starlight feeling, und das Musical „Cats“ wurde mit den dazugehörigen Katzen in Szene gesetzt. Bei „I will follow him“ aus „Sister Act“ entstand der Eindruck, Whoopy Goldberg wäre mit ihrem Gesang und den rockenden Nonnen nach Höfen gekommen. Die Tanzeinlage von Klaus Mertens als Tanzlehrer mit seiner Partnerin Maïke Jakobs zum Stück „Time of my life“ aus „Dirty Dancing“ konnte sich anschließend sehen lassen.

Abba, Jürgens und Petry

Titel der schwedischen Popgruppe Abba wurden ebenso präsentiert wie Udo Jürgens mit seinen unvergleichlichen „Ohrwürmern“ wie „Aber bitte mit Sahne“ und „Merci“. Bei den Wolfgang Petry-Hits „Der Himmel brennt“ und „Augen zu und durch“ war Dirigent Ralf Jansen kaum noch in Gestik und Aussehen von diesem Kultmusiker zu unterscheiden.

Der zweite Dirigent und Dirigent des Jugendorchesters Michael Mießen präsentierte sich erstmals an diesem Abend vor einem so großen Publikum. Bei „What a feeling“ aus Flashdance und den „99 Luftballons“ von Nena ging so richtig die Post ab.

Das ganz andere Konzert der Lyra hat die Fangemeinde der Musiker sicher erweitert. Es war ein Familienabend, an dem Jung und Alt gemeinsam feiern konnten und viel Spaß hatten. (MD)



Ein Blick in die vollbesetzte Vereinshalle: Im Hintergrund die mitrockenden „Lyriker“ bei den Rhythmen ihrer Big Band. Foto: Monika Dosquet